



Liebe Bad Köstritzerinnen und Bad Köstritzer,

der März hat sich bereits am Monatsanfang von seiner besten Seite gezeigt. Sonne satt und Tagestemperaturen von fast 20°C lockten auch den standfestesten Stubenhocker hinaus in die freie Natur, wo die ersten Schneeglöckchen, Märzenbecher und Winterlinge in voller Blüte stehen. Die aber noch sehr kalten Nächte erinnern uns daran, dass es doch noch einige Tage bis zum Frühlingsanfang sind und darüber hinaus man mit frostigen Temperaturen rechnen muss.

Das Hoch Ingeborg bescherte uns einen Vorgeschmack auf die schönen Seiten des Lebens. Bei fast schon vor-sommerlichen Temperaturen, deutschlandweiten, strahlenden Sonnenschein und wolkenlosen Himmel nahm man schon den Duft einzelner Grillstellen in unserer Heimatstadt wahr.

Ingeborg also war verantwortlich für die schönen Tage. Wie im wahren Leben sind es unsere Frauen, die über alles hinaus strahlen, beste Bedingungen schaffen für die schönen Momente. Es bleibt mir nur mich dem anzuschließen und so wünsche ich allen, die sich angesprochen fühlen, noch alles Liebe zum Frauentag. Was wären wir ohne Euch? Zumindest bei Tiefdruckgebieten werden wir Männer berücksichtigt und so steht erst einmal ein Wetterwechsel an. Auf Sebastian freuen sich zumindest unsere Bauern, die auf das lebensspendende Nass warten. Alles hat also seine zwei Seiten, welche besser ist vermag keiner so genau zu sagen. Oder?

Bad Köstritz hat gewählt. Ob aus Überzeugung oder aus Protest gegen die bisherige Politik der Ampel fiel das Votum recht deutlich aus. Die Bürger wollen Veränderungen und nutzten dazu das Recht zu wählen. Die nächsten Tage werden uns eine vielleicht neue Richtung weisen und wir werden sehen wer seinen Stempel der neuen Regierung am besten aufdrückt. Ich bedanke mich hier nochmal ausdrücklich bei allen Wahlhelfern, die für eine reibungslos funktionierende Wahl sorgten.

Es ist wichtig, sich einzubringen und sich auch für andere einzusetzen. Es gibt immer Menschen, die sich Gehör verschaffen und mit ihrer Stimme voran gehen und damit auf Missstände hinweisen, Kritik äußern und Gespräche mit Entscheidern suchen.

Man nennt auch das Demokratie aufeinander zuzugehen, zuzuhören und miteinander zu gestalten. Nehmen auch Sie dieses Recht in Anspruch, suchen Sie die Gespräche mit Ihren gewählten Vertretern. Deren Aufgabe ist es, im Sinne der Bürger zu handeln. Suchen Sie auch das Gespräch mit mir. Verträgliche Lösungen findet man nur im Dialog. Und da sind sie wieder, die zwei Seiten.

Liebe Frühlingsgrüße! Möge uns dieser Frühling recht viel Mut für anstehende Veränderungen schenken und die Zuversicht, dass wie die Raupe, die sich wandelt, alles einen Sinn hat und einen guten Ausgang findet.

Ihr Bürgermeister Oliver Voigt



Neujahrsempfang beim Köstritzer Unternehmerverein – Preise des 25. Köstritzer Internetpreises übergeben
Ausführliche Informationen auf Seite 9 (Foto:)

Veranstaltungen

Gitarrenkonzert der Spitzenklasse Internationale Meisterinterpreten im Palais Bad Köstritz



Libor Fiser aus Tschechien gehört zu den gefragtesten Gitarristen unserer Zeit – bestechend seine Artikulation und Virtuosität. Die Herkunft der Gitarre, die als eines der beliebtesten Musikinstrumente der Gegenwart gilt, ist noch nicht geklärt – sie ist aber seit dem 13. Jahrhundert in Europa nachweisbar.

Auf dem Programm am **Samstag, dem 22. März 2025, um 19:30 Uhr**, im

Saal im Palais Bad Köstritz stehen virtuose Originalwerke von Milan, Weiss, Sor und Coste sowie das Präludium d-Moll BWV 1007 von Johann Sebastian Bach und das berühmte Ständchen von Franz Schubert.

Eintrittskarten für dieses Konzert gibt es bereits im Haus des Gastes oder als Bestellung über Tel. 0151 21132572 bzw. im Kulturamt über Tel. 036605 881-0.

Foto: privat

Meisterwerke für Klaviertrio im Saal im Palais



Ein weiterer Höhepunkt der diesjährigen Konzertsaison ist am **Samstag, dem 12. April 2025, um 19:30 Uhr**, im Saal im Palais Bad Köstritz zu erleben, wenn das Klaviertrio Klara-Justine Heil (Violine), Anselm Siebelitz (Violoncello) und Emir Ilgen (Klavier) mit klassischen und romantischen Meisterwerken gastieren.

Im Mittelpunkt des Programms stehen Ludwig van Beethovens sogenannte Geistertrio op.

70 D-Dur sowie Felix Mendelssohns Trio d-Moll op. 49, das bereits von den Zeitgenossen, u.a. von Robert Schumann als „Meistertrio der Gegenwart“ bezeichnet wurde. Darüber hinaus würdigte er Mendelssohn mit diesem Werk als „Mozart des 19. Jahrhunderts“ und tatsächlich war dieses Trio stilprägend für eine ganze Epoche.

Eintrittskarten für dieses Konzert gibt es bereits im Haus des Gastes oder als Bestellung über Tel. 0151 21132572 bzw. im Kulturamt über Tel. 036605 881-0.

Foto: Privat

Vortrag

zum Pohlitzer Wollhaarnashorn

Referent: Frank Hrouda,
Museum für Naturkunde Gera



Der Heimat- und Ortsverein Bad Köstritz e.V. und die Stadtverwaltung Bad Köstritz laden zu einem Vortrag über das Pohlitzer Wollhaarnashorn ein, dessen Skelett vor 120 Jahren in einem Steinbruch gefunden wurde.

Freitag, 11.04.2025, 18:00 Uhr, Palais-Saal Bad Köstritz
(07586 Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Str. 4)

Der Eintritt ist frei, Spenden zur Unterstützung unserer Vereinsarbeit sind willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme..

Amtliche Bekanntmachungen

Information

über den Erhalt des Planfeststellungsbeschlusses für **Abschnitt B des Gleichstromvorhabens SuedOstLink (Bundesbedarfsplangesetz-Vorhaben Nr. 5 u. 5a) und die weiteren Baumaßnahmen**

A. Vorhaben



Das Projekt SuedOstLink ist eine geplante Leitung zur Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ).

Sie verbindet den Netzverknüpfungspunkt Wolmirstedt bei Magdeburg mit dem Netzverknüpfungspunkt Isar bei Landshut. Vorhabenträger für den nördlichen Teil des Projekts ist die 50Hertz Transmission GmbH (im Folgenden „50Hertz“).

Der SuedOstLink besteht aus zwei im Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) vom 2. Juni 2021 genannten Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a (südlicher Teil). Der Planfeststellungsbeschluss für Abschnitt B des SuedOstLinks wurde am 19. Dezember 2024 durch die Bundesnetzagentur als zuständige Genehmigungsbehörde gefasst.

Der Erhalt des Planfeststellungsbeschlusses für Abschnitt B erteilt Baurecht für den wesentlichen Verlauf der Trasse durch Thüringen und Sachsen. Dieser führt nördlich von Eisenberg westlich vorbei an Bad Köstritz und Gera, östlich um Weida sowie westlich von Plauen bis zur Landesgrenze Thüringen/Bayern.

Ein Überblick zum Projekt SuedOstLink findet sich im Internet unter www.50hertz.com/suedostlink

B. Baudurchführung

Die Bauaktivitäten für die Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a erfolgen durch von 50Hertz beauftragte Unternehmen und umfassen die paarweise Verlegung von vier Schutzrohren. Dies erfolgt im offenen Grabenbau sowie, wo geschlossene Querungen erforderlich sind, im horizontalen Spülbohrverfahren oder dem Rohrvortrieb. In die Schutzrohre werden in einem zweiten Schritt an definierten Punkten bis zu zwei Kilometer lange Erdkabelstücke eingezogen und miteinander verbunden.

Zu den Vorhaben gehört die Errichtung von Kabelabschnittstationen bei Königshofen, einem Ortsteil von Heideland, sowie bei Gebersreuth, einem Ortsteil von Gefell. Eine kleinere Kabelmonitoringstation entsteht bei Altgerndorf, einem Ortsteil von Langenwetzendorf. Diese Anlagen sind wichtig für die Inbetriebnahme und die Überwachung der Kabelsysteme. Zudem sind in regelmäßigen Abständen Oberflur-schränke zur Ortung im Fehlerfall erforderlich.

Mit Eigentümern und Bewirtschaftern, die von den Baumaßnahmen und dem späteren Betrieb des SuedOstLinks tangiert werden, schließt 50Hertz Vereinbarungen vor Beginn der Arbeiten, die unter anderem Höhe und Umfang etwaiger Entschädigungen regeln. Zudem informiert 50Hertz die Eigentümer und Bewirtschafter spätestens zwei Wochen vor Beginn der Bauarbeiten auf ihren Flächen.

Für die Baumaßnahmen werden öffentliche sowie private Straßen und Wege genutzt.

C. Zeitraum

Auf Basis von Einzelgenehmigungen nach Paragraph 44c Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) wurden bereits seit Anfang 2024 vorgezogen einzelne Baumaßnahmen im Abschnitt B umgesetzt.

Die Arbeiten auf Basis des Planfeststellungsbeschlusses sind im Januar 2025 gestartet. Der genaue zeitliche Ablauf hängt dabei von äußeren Umständen ab, zum Beispiel von örtlichen Gegebenheiten sowie den Boden- und Witterungsverhältnissen.

Nach derzeitiger Planung soll die Inbetriebnahme des Leitungssystems von Vorhaben Nr. 5 im Jahr 2027 beginnen. Die Inbetriebnahme des Leitungssystems von Vorhaben Nr. 5a (südlicher Teil) ist abhängig von der Realisierung des Projekts SuedOstLink+ (Vorhaben Nr. 5a, nördlicher Teil) und erfolgt voraussichtlich 2030.

D. Gesetzesgrundlage

Flächeneigentümer und Nutzungsberechtigte sind nach Paragraph 75 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) zur Duldung der Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Errichtung von Stromnetzen verpflichtet. Im Falle der Verweigerung kann 50Hertz bei der zuständigen Behörde die Duldung durchsetzen.

E. Ansprechpartner bei Fragen

Bei Fragen und Mitteilungen steht 50Hertz gerne zur Verfügung. Ansprechpartner ist

André Hoffmann

Tel. +49 (0)30 5150-3444

E-Mail: sol-kontakt@50hertz.com



Nichtamtlicher Teil

Todesmärsche durch Bad Köstritz – Verbrechen des Faschismus

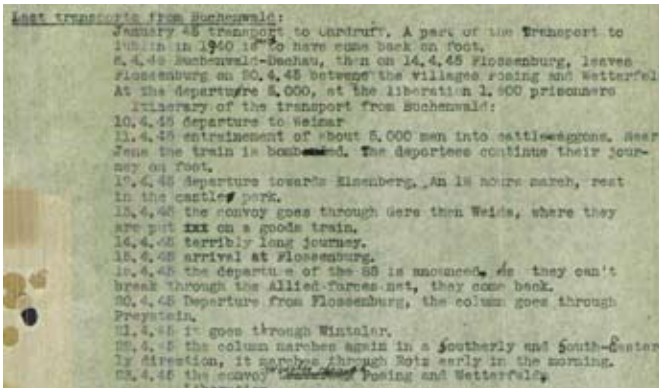
Anfang 1945. Mit umfassenden Offensiven der Streitkräfte der Antihitlerkoalition begann die militärische Zerschlagung des faschistischen deutschen Imperialismus auf seinem eigenen Territorium. Jedoch auch in den letzten Monaten des Krieges, mussten Millionen von Menschen ihr Leben im Kampf gegen Unfreiheit, Unterdrückung und Völkermord lassen. Unter diesen Bedingungen hielten es die Faschisten für notwendig, die Spuren ihrer grausamen Taten zu beseitigen. Kein KZ-Gefangener sollte in die Hände der Befreier fallen und den Faschismus überleben. Deshalb wurden die KZ evakuiert und die Häftlinge auf „Todesmärsche“ getrieben. Viele Häftlinge wurden auf den Transporten erschossen. Auch durch Köstritz führten Todesmärsche von KZ-Häftlingen.



Ehrenmal in Köstritz: „Hier fanden 43 Opfer des Faschismus ihre letzte Ruhe 43. Die hier beigesetzten unbekannten Buchenwald-Häftlinge wurden am 11. April 1945 auf einem Todesmarsch durch Bad Köstritz ermordet.“ Der Ehrenhain auf dem Friedhof in Bad Köstritz gedenkt der 23 Opfer von Caaschwitz und der 20 Opfer von Bad Köstritz. (Quelle: Stadtverwaltung Bad Köstritz)

Am 10. April 1945 wurde ein Kontingent von Gefangenen des KZ Buchenwald von der SS auf einen Todesmarsch geschickt, der von Buchenwald per Bahntransport ab Weimar wohl über Jena, Eisenberg und Gera nach Dachau führen sollte. Die Häftlinge mussten auf dem Bahnhof in Weimar übernachten. Am nächsten Morgen wurden sie zu je 100 Mann in Güterwagen verladen. Zusammengepfercht konnten sie weder sitzen noch sich bewegen. Der Zug setzte sich in Richtung Jena in Bewegung. Kurz vor der Bahnstation Großschwabhausen wurde durch einen anglo-amerikanischen Fliegerangriff die Lokomotive beschädigt. Von da ging es weiter in Fußmärschen, einer über Jena, Bürgel, Eisenberg, Hartmannsdorf. Hier in Hartmannsdorf wurde der Treck nochmals geteilt:

Zwei größere Trecks zogen nach Süden und übernachteten in Caaschwitz und Bad Köstritz, ein Treck zog nach Norden in Richtung Krossen. Die Spitze der südwärts ziehenden Trecks erreichte am 12. April 1945 abends Bad Köstritz und legte im Schlosspark eine Rast ein. Die am Abend in Caaschwitz Eintreffenden übernachteten in der großen Scheune des Ortes oder auf der Straße. Beide Trecks zogen erst am nächsten Morgen weiter.



Ausschnitt aus dem Dokument Arolsen Archives 84629672. Die Übernachtung im „castle park“ (wohl Schlosspark Bad Köstritz) trifft nur auf den ersten Teil dieses Trecks zu, der zweite Teil übernachtete ja in Caaschwitz.

Der vordere Treck (Etwa 2000 bis 3000 Häftlinge) zog aus Bad Köstritz und folgte am 13. April früh einem Treck aus Thieschitz nach Gera. Der hintere Treck (ebenfalls 2000 bis 3000 Häftlinge) übernachtete in Caaschwitz und folgte dem Köstritzer Treck nach.

Ein Zeitzeuge berichtet: Am 12. April, kurz vor Mitternacht, traf der KZ-Transport (der erste Zug) in Bad Köstritz ein und übernachtete im Schloßpark. Einigen Häftlingen gelang die Flucht über die Parkmauer. Die Volkssturmlaute, welche die Häftlinge über Nacht bewachen sollten, weigerten sich, diese Aufgabe zu übernehmen. Frühmorgens wurde wieder aufgebrochen in Richtung Gera, wer nicht mitlief, wurde erschossen und blieb am Wegesrand liegen. Am 13. April mittags, kamen amerikanische Panzer nach Bad Köstritz. (Stadtarchiv Gera, MS 1531, Augenzeugenbericht von Rudolf Krawczyk aus Bad Köstritz.) – Von Hartmannsdorf kommend übernachtete der Treck in zwei Teilen in Köstritz und Caaschwitz. Der Köstritzer Zug zog 06:30 Uhr in Richtung Gera, der Caaschwitzer folgte mit etwas Abstand. Dieser stand am 13. April gegen 10 Uhr auf der Straße nach Thieschitz vor der Autobahnbrücke bis zur Kirche in Bad Köstritz. Er konnte nicht weiter, da die Sprengung der großen Autobahnbrücke bevorstand, die dann aber misslang.

Die Marschroute der drei Trecks (von Thieschitz, Bad Köstritz und Caaschwitz) durch Gera verlief wohl am 12./13. April über Thieschitz – Milbitz – Untermhaus durch Gera in Richtung Wolfsgefäth – Weida. Die meisten von ihnen wurden von Weida aus mit der Eisenbahn weiter nach Flossenbürg verbracht. Es ist möglich, dass sich „Restgruppen“ der Todesmärsche in der Gegend um Gera und Weida, nachdem die Region durch alliierte Truppen befreit wurden, befanden. Ein Dokument (von mehreren) in „Arolsen Archives International Center of Nazi Persecution“ beschreibt den Todesmarsch (siehe Bild): „Last transports from Buchenwald: ... 10.4.45 departure to Weimar | 11.4.45 entrainment of about 5.000 men into cattle-waggons. Near Jena the train is bombed. The deportees continue their journey on foot. | 12.4.45 departure towards Eisenberg. An 18 hours march, rest in the castle park. | 13.4.45 the convoy goes through Gera then Weida, where they are put on a goods train. | 14.4.45 terribly long journey. | 15.4.45 arrival at Flossenbürg. ...“

Dem Gedenken an die Leiden der KZ-Häftlinge und der Mahnung für uns und die Kommenden ist in Bad Köstritz ein Gedenkort auf dem Friedhof gewidmet.

Seit 1980 wird jährlich der Buchenwaldgedenklauf, von Bad Köstritz über Gera nach Weida führend, ausgetragen. Als herausragendes Zeichen des Engagements gegen den Faschismus und für Frieden und Freiheit werden die Helden des antifaschistischen Widerstandskampfes geehrt.

Der Schwur von Buchenwald:

Die endgültige Zerschmetterung des Nazismus ist unsere Lösung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ideal.

Werner Sylten zum „100-jährigen Dienstjubiläum“

Am 8. März 1925 – vor 100 Jahren – trat Werner Sylten seinen Dienst im Frauenasyl in Bad Köstritz an. Aus dem Frauenasyl machte er ein Mädchenheim, ein Vorzeige-Objekt, das an sozialen und pädagogischen Neuerungen Interessierte nach Bad Köstritz zog. Rund um den 9. November, wenn wieder der „Klang der Stolpersteine“ uns in der „Diakonischen Förderstiftung Werner Sylten“ zusammenführt, werden wir an Werner Sylten mit einem Gottesdienst, dem „Klang der Stolpersteine“ und einer Musikalischen Museumsrunde mit einem Referenten, der mit der Werner-Sylten-Medaille ausgezeichnet wurde, gedenken. Hier ein Lebenslauf, den Wolfgang Ritschel zusammengetragen hat:

Werner Sylten (1893 – 1942)

Köstritzer Widerstandskämpfer, Pfarrer und Leiter des Thüringer Mädchenheimes in Köstritz



Werner Sylten wurde am 9. August 1893 in Hergiswyl/ Schweiz geboren. Sein Vater Dr. Alfred Sylten war Jude, der bei seiner Vermählung mit Werners Mutter den christlichen Glauben annahm. Er war als Chemiker tätig, übernahm aber später als Selbständiger mehrere Elektrizitätswerke.

Werner Sylten verlebte – religiös erzogen – eine fröhliche Kindheit mit

seinen vier jüngeren Geschwistern und war auch musisch veranlagt. 1913 legte er das Abitur ab und begann ein Theologiestudium in Marburg. Doch der 1. Weltkrieg zwang ihn zur Unterbrechung des Studiums, er wurde „Kriegsfreiwilliger“ und trotz seiner Dienstuntauglichkeit eingezogen.

Nach dem Krieg beendete er sein Studium und ergänzte es mit sozialpädagogischen Studien in Berlin. So theoretisch gerüstet, begann er seinen Berufsweg als Pfarrer und Sozialbetreuer. Dieser führte ihn 1925 auch nach Köstritz ins Thüringer Frauenasyl als dessen Leiter und Seelsorger. Unter Syltens Leitung wurde dieses Frauenasyl in ein Mädchenheim überführt.

Sein ganzes Streben galt der Erziehung und Ausbildung der ihm anvertrauten Mädchen und jungen Frauen, um sie auf das raue Leben vorzubereiten. Dabei praktizierte er erfolgreich moderne Methoden der Sozialpädagogik, was ihn als Ansprechpartner für seine Berufskollegen bekannt machte.

Bereits frühzeitig lernte Sylten die nationalsozialistischen Anfeindungen in der Öffentlichkeit und auch aus kirchlichen Kreisen kennen. Nach der Machtübernahme wurde der „Halbjude“ 1935 als nicht mehr gesellschaftskonform von der Leitungsfunktion des Heimes fristlos entbunden.

Aus Protest kündigten die meisten seiner Erzieherinnen – und auch zahlreiche potentielle Bewerber für seine Nachfolge lehnten diese Angebote strikt ab.

Beschäftigungslos aber nicht untätig wirkte er als bekennender Christ im Widerstand gegen die zunehmend mit den Nazis sympathisierende offizielle Kirche. Im „Büro Grüber“ – einer Hilfsstelle in Berlin für nichtarische Christen – versuchte er deren Leid zu mildern und Auswanderungen zu ermöglichen.

1941 wird das Büro von Pfarrer Grüber geschlossen. Zuerst wird Heinrich Grüber und wenig später auch Werner Sylten von der Gestapo verhaftet und im KZ Dachau in „politische Schutzhaft“ genommen. Von der schweren körperlichen Peinigung krank und schwach, führte sein Leidensweg über die Invalidenbaracke direkt in die Gaskammern der Tötungsanstalt Hartheim in der Gemeinde Alkoven bei Linz in Österreich. Allein in Hartheim wurden mehr als 18.000 meist kranke und behinderte Menschen ermordet.

Am 26. August 1942 starb auch Werner Sylten als aufrechter Christ, der bis zu seinem Tode an das Gute im Menschen glaubte. In einem seiner letzten Briefe an seinen Sohn schrieb er „... die Welt braucht viel, viel Liebe...“.

Der Staat Israel ehrte Werner Sylten als einen „Gerechter unter den Völkern“, die Stadt Bad Köstritz bewahrt sein Andenken und benannte 1990 eine ihrer Hauptstraßen nach ihm.

Recherche: WoRi – 2002

37. Buchenwaldgedenklauf

aus Anlass des 80. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers „Buchenwald“

Am Donnerstag, dem 24. April 2025, findet der 37. Buchenwaldgedenklauf statt.

Friedhof Bad Köstritz:

15:45 Uhr Gedenkveranstaltung der Stadt Bad Köstritz, mit Fraktionen, Schüler und Sportlern an der Gedenkstätte der 88 gefallen Häftlinge.

Noch kurz vor seinem Ende wurden die Überlebenden des KZ Buchenwald auf Todesmärsche geschickt von Weimar in Richtung Süden, bewacht von SS-Truppen.

Am 13. April 1945 schleppten sich hunderte entkräftete Häftlinge durch Bad Köstritz, Gera und Weida. Wer von ihnen nicht mehr in der Lage war, aus eigener Kraft sich vorwärts zu bewegen, wurde erschlagen oder erschossen.

Die Häftlinge zwang man, ihre gemordeten Kameraden am Straßenrand zu verscharren. Allein auf diesem Teilstück des 11. Todesmarsches ließen 88 Häftlinge ihr Leben. Ihre letzten Ruhestätten sind durch Gedenksteine symbolisiert.

16 Uhr Startet dann ein Läuferfeld mit Staffelfstab ab Friedhof Bad Köstritz bis Langenberger Steg, dort wir dieser dann an ein Sportlerteam aus Gera übergeben.

Bad Köstritz ist beim bundesdeutschen Nachhaltigkeitsbericht 2025 dabei

Nachdem die Stadt Bad Köstritz über den Stand ihrer Nachhaltigkeitsprojekte im Jahre 2023 ausführlich berichtet hat und diesen bei der UN in New York im Juli 2024 präsentieren konnte, sind die Initiativen der Kleinstadt an der Weißen Elster nun Teil der nationalen Berichterstattung. Dazu wurden bundesweit 15 Städte und Landkreise ausgewählt. Das Projekt setzte das Deutsche Institut für Urbanistik gGmbH (Difu) in Berlin um.

Dank der breiten Unterstützung durch die Bundesstadt Bonn, der Freien Hansestadt Hamburg, der Städte Mannheim und Stuttgart sowie in weiterer Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund und dem Deutschen Landkreistag konnte dieses 70-seitige Werk erstellt werden. Die Stadt Bad Köstritz berichtet auf den Seiten 15 – 17.



Hintergrund der Berichterstattung ist der Deutsche Status Quo der Erfüllung der 17 Ziele der Agenda 2030. Wo stehen aktuell Deutschlands Städte, Landkreise und Gemeinden bei der Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung nach der Agenda 2030? Diese Frage treibt auch die globale Nachhaltigkeitspolitik um, die ihre Rolle als zentrale Akteure für Fortschritte bei den Sustainable Development Goals (SDGs-17 Ziele) zunehmend hervorheben.

Dieser kommunale Beitrag zum sogenannten Voluntary National Review, den Deutschland an die Vereinten Nationen berichtet, zeigt: Kommunen haben seit 2021 trotz angespannter Rahmenbedingungen weitere Schritte auf dem Weg zu einem kommunalen Nachhaltigkeitsmanagement gemacht. Hunderte Kommunen haben bereits Nachhaltigkeitsstrategien entwickelt und messen ihre Fortschritte, z.B. mit dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommunen. Von besonderer Bedeutung ist die Verzahnung von Zielen, Maßnahmen und Indikatoren in den Haushalt, um das vielfältige Engagement zu verstetigen.

Der Voluntary Local Government Review (VLGR) zeigt auch, dass Nachhaltigkeit über lokale Grenzen hinausgeht: Mehr als 800 Partnerschaften zwischen deutschen Kommunen und dem Globalen Süden fördern fairen Handel, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit. Internationale Konferenzen und Netzwerke treiben gemeinsam mit deutschen Städten innovative Lösungen voran.

Trotz positiver Wirkungen in einigen SDGs bleiben zentrale Herausforderungen: Wohnraum, Fläche und Mobilität beschreiben beispielsweise Themen, die Fortschritte eher hemmen.



Diese sind oftmals Ausdruck von Zielkonflikten, die sich auf kommunaler Ebene besonders bemerkbar machen. Viele negative, aber auch positive Wirkungen lassen sich mit der derzeitigen Datenlage für Kommunen allerdings nicht bewerten. Eine bessere Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen kann das kommunale Nachhaltigkeitsengagement in den verbleibenden Jahren der Agenda 2030 so in die Breite tragen und weiterentwickeln, dass die notwendige Wirkung entfaltet wird.

Der komplette Bericht ist unter www.stadtbadkoestritz.de als Download abrufbar.

A.H.



Blut spenden steht dir.
3x Gutes tun und exklusiven Blutspende-Hoodie sichern

Samstag, 19. April 2025 | 10:00-14:00 Uhr
Feuerwehr Bad Köstritz
Bahnhofstraße 50c, 07586 Bad Köstritz

Scanne den QR-Code für alle Infos

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Konzert im Palais am 15. Februar Zyklus Internationale Meisterpianisten

Als Klavierduo „ForTe“ brillierten Eva-Maria Weinreich und Tomohito Nakaishi mit einem attraktiven Programm vor einer großen Zuhörerschaft im Festsaal des Palais. Beide Künstler führten in sympathischer Weise unterhaltsam durch das Programm. Gesprächseinführungen zu den jeweiligen Werken sowie kleine Geschichten und Anekdoten aus dem Leben der Komponisten bereicherten das Konzerterlebnis.



In der ersten Hälfte des Programms erklangen Schuberts „Variationen über ein französisches Lied D 624 op. 10“, Ravel's „Ma mère l'oye“ und Liszts „Les Préludes – Sinfonische Dichtung Nr. 3“. Nach der Pause die „Variationen über ein Thema von Robert Schumann op. 23“ von Johannes Brahms – und als „Schmankerl“ zum Schluss die „Rhapsodie in Blue“ von George Gershwin.

Der Name „ForTe“ ergibt sich aus dem Englischen „For“ für 4 und dem Japanischen „Te“ – Hand.

Das Duo entstand im Jahr 2014 als deutsch japanisches Projekt der beiden Pianisten. Mit viel Freude und erfrischender Fantasie erkunden diese Künstler seither die Welt des Klavierduospiels.

Seit der Gründung des Klavierduos gewannen Eva Maria Weinreich und Tomohito Nagasaki mehrere internationale Preise bei Wettbewerben u.a. in Italien und Frankreich, konzertierten in Japan, Serbien und Deutschland. Die beiden Pianisten wurden als Stipendiaten zur Salzburger Sommerakademie im Mozarteum sowie zu Meisterklassen in Israel eingeladen. Nun zählt auch das Palais in Bad Köstritz mit seinem beeindruckenden Festsaal zu ihren Spielstätten.

Beiden jungen Künstlern wünschen wir weiterhin viel Erfolg in ihrer musikalischen Laufbahn.

Ein herzliches Dankeschön geht wieder an Dr. Kupfer von der Konzertagentur Thüringen für dieses Konzerterlebnis der besonderen Art.

ACR

Kulinarisches Highlight „Dark & Delikat“ in der Köstritzer Schwarzbierbrauerei

Tradition trifft Moderne:

Exquisite Küche vereint mit Bierspezialitäten

Bad Köstritz/März 2025. Die Köstritzer Schwarzbierbrauerei lädt Genießer zu einem außergewöhnlichen Geschmackserlebnis ein: „Dark & Delikat“ verbindet die jahrhundertealte Brautradition mit moderner Kulinarik und bietet Gästen die Möglichkeit, Köstritzer Biere auf völlig neue Art zu entdecken.

In der historischen Kulisse der Brauerei erwartet die Besucher ein Fünf-Gänge-Menü, bei dem jeder Gang perfekt mit einer Köstritzer Bierspezialität harmoniert. „Köstritzer will damit seinen Gästen zeigen, wie vielseitig und raffiniert Bier in Kombination mit exquisiten Speisen sein kann“, erklärt Katja Walther, Leiterin Köstritzer Kommunikation. „Gleichzeitig bieten wir einen einzigartigen Einblick in unsere Braukunst und -geschichte.“



Das „Dark & Delikat“ Erlebnis geht weit über eine gewöhnliche Bierverkostung hinaus. Jeder Gang wird nicht nur von einem passenden Bier begleitet, sondern das Bier findet sich auch als Zutat in den Gerichten wieder. Von der Vorspeise bis zum Dessert entdecken die Gäste unerwartete Geschmackskombinationen, die die Komplexität und Vielfalt der Köstritzer Biere unterstreichen. Ziel ist es, Tradition und Innovation zu vereinen. Jahrhundertealtes Wissen wird dabei genutzt, um neue, aufregende Geschmackserlebnisse zu kreieren. „Dark & Delikat“ ist die perfekte Bühne, um zu zeigen, wie modern und vielseitig Bierbrauen sein kann.

Die Veranstaltungsreihe findet in regelmäßigen Abständen einmal im Monat statt und richtet sich sowohl an Bierkenner als auch an Neugierige, die die Welt des Bieres aus einer neuen Perspektive entdecken möchten. Die historische Brauerei bildet dabei die perfekte Kulisse, um die Reise von der Vergangenheit in die Gegenwart des Bierbrauens zu erleben.

Interessierte können sich über die Website der Köstritzer Brauerei, www.koestritzer.de, für die kommenden „Dark & Delikat“ Events aktuell anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um ein exklusives Erlebnis zu garantieren. Die begrenzt verfügbaren Plätze sind erfahrungsgemäß schnell ausverkauft.

Bildquelle: Jeremias Heinig

Heinrich-Schütz-Haus

Veranstaltungen März/April

ab 22. März 2025 • Schütz-Haus-Galerie

Sonderausstellung: Stadtansichten – Porträts – Musizierszenen – Kupferstichpaten stellen aus (Ausstellung bis 11. Mai 2025)

Dienstag, 15. April 2025 • 14 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus

Musikalische Museumsrunde: Vom größten Fastentuch der Welt und seinen kleinen Geschwistern – Friederike Böcher M.A., Bad Köstritz Vortrag mit anschließender Kaffeetafel*

* Vortrag mit anschl. Kaffeetafel; Reservierung: Tel. 036605 2405 nur Vortrag 4,50 €, + Kaffeetafel 3,50 € p. P.

Ostermontag, 21. April 2025 • 15:30 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus

Osterkonzert: An hellen Tagen – Ein musikalisch-bunter Frühlingsstraß – Johanna & Elisabeth Seitz – Hackbrett|Harfe

Eintritt 12 € | Ermäßigt 10 € | Schülerkarten 5 € • Reservierung unter Tel. 036605 2405



Musik von Michel Corrette, Erasmus Widmann, John Playford, Bartolomeo Montalban, Fernando Diego de Huete u.a.

Mit unwiderstehlichen Tanzmelodien aus

England und Wales, filigranen Variationen aus Frankreich, Frühlingsliedern und heiteren Tänzen aus Deutschland, überschäumenden Canzonen und Toccaten aus Italien sowie temperamentvollen Folien und Fandangos aus Spanien feiern wir die hellen Tage des Frühlings!

Öffnungszeiten Heinrich-Schütz-Haus zu Ostern:
Karfreitag bis Ostermontag jeweils 13 – 17 Uhr

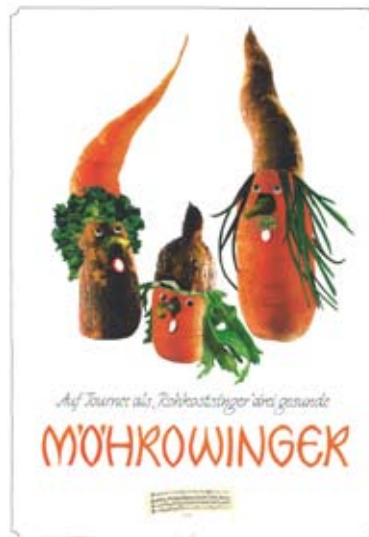
Kupferstichpaten stellen aus

Am Samstag, dem 22. März 2025, um 15:30 Uhr, steht die zweite Ausstellung in der Schütz-Haus-Galerie im Jubiläumsjahr des Museums an: Kupferstichpaten stellen aus!



Was ist ein Kupferstichpate? – Er hat den Ankauf eines Kupferstiches, eines Schabkunstblattes, eines Stahlstiches oder eines anderen Kunstgegenstandes finanziert, wofür der Geber eine Spendenquittung erhält und in den Unterlagen der Sammlung, auf den Inventarkarten,

als „Kupferstichpate“ geführt wird. Eine Patenurkunde wird selbstverständlich auch erstellt und in der Ausstellung erscheint in der Bildunterschrift der Namen des Paten. Der übliche Werbespruch in diesem Zusammenhang: „Hier könnte auch Ihr Name stehen ...“. Die Paten sind häufig langjährige Besucher des Hauses, sie gehören zur Museumsfamilie, tragen auch die Veranstaltungen des Hauses mit. Einige von ihnen verfolgen schon seit Jahren die Geschicke des Hauses von „Wolke 7 3/4“. Doch jedes Mal wenn ihr Patenkind zur Ausstellung kommt, denkt man an sie, erinnert sich an die vielen freundlichen Gespräche und das Miteinander bei Ausstellungseröffnungen, Musikalischen Museumsrunden oder andere Gelegenheiten!



So sind insgesamt mehr als 300 „Gegenstände“ in das Heinrich Schütz Haus gekommen. Diese Blätter dokumentieren die (Sonder-)Ausstellungen der letzten Jahrzehnte: die Luther-Dekade, die in jedem Jahr mit mindestens einer Sonderausstellung bedient wurde, Ausstellungen zu Gustav II. Adolf, König von Schweden, oder seiner Tochter Christine, Hoffmann von Fallersleben im letzten Jahr,

Stadtansichten von Schütz-Orten, Komponistenporträts oder Musizierszenen ... Das kommt auch einer Zeitreise durch die letzten Jahrzehnte gleich: Seit 2000 finden Sonderausstellungen in der Schütz-Haus-Galerie statt, die Themen zu Heinrich Schütz und seinem zeitlichen Umfeld, zum „Luxuspapier“, zu Jubiläen und Jahrestage oder zu Weihnachten thematisieren. Eine bunte Mischung präsentieren die Damen des Hauses im Treppenhaus und bedanken sich sehr bei allen Kupferstichpaten, die den Ankauf ermöglich(t)en!

Die Ausstellung ist bis 11. Mai 2025 zu sehen.





Bowle, Pfannkuchen und Knabbersachen standen auf den schön geschmückten Tischen bereit! Mit Stimmungsmusik, Büttreden und dem Auftritt der Faschings-Oma hatten alle Gäste viel Spaß und wurden zum Mitmachen angeregt!

Vielen Dank für diesen schönen, lustigen Nachmittag!

Die Mitglieder und Gäste des AWO-Ortsvereins

Vereinsnachrichten

Gemischter Chor „ensemble carmina“ e. V.

Chor sucht neue Mitstreiter

Unsere Proben finden **jeden Dienstag, um 19:30 Uhr**, im Pfarrhaus Bad Köstritz statt. Du hast Spaß am Singen? Dann bist Du bei uns genau richtig. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Komm doch einfach vorbei!

AWO-Ortsverein Bad Köstritz

dienstags • 14 bis 16 Uhr

Haus des Gastes, Spiele- und Kartenrunde

26.03.2025 • 14:30 Uhr

GUCKE, Gymnastische Übungen für das Gleichgewicht

02.04.2025 • 14:30 Uhr

Besuch der Eisdiele

09.04.2025 • 14:30 Uhr

Besuch im Heinrich-Schütz-Haus

16.04.2025 • 14:30 Uhr

GUCKE, Gymnastik für Senioren

23.04.2025 • 14:30 Uhr

GUCKE, Kaffeetrinken und Buchlesung

Bettina Reinhardt, Vorsitzende des AWO-Ortsvereins

Erinnert ihr euch noch an Omas Kittelschürze?

Unter diesen Motto feierten wir am 26. Februar 2025 in der „Gucke“ unseren Fasching!



Kunst- und Kulturverein

Bürger- und Jugendtreff

dienstags bis donnerstags • 14 – 17 Uhr

dienstags • ab 14 Uhr • Spieltag, Basteln

mittwochs • ab 14 Uhr • Kaffeeklatsch

donnerstags • ab 14 Uhr • Darts und Tischtennis

Wir freuen uns auf euch!

Ihr Kunst- und Kulturverein

Frauentag in der GUCKE

Am 8. März feierten wir den Weltfrauentag in der Gucke.



Die anwesenden Frauen ließen es sich bei Schnitzchen und einigen Gläsern Wein oder Sekt gut gehen.

Jochen Weise alias „Tipfelbruder Joe“ rundete das Ganze mit einem musikalischen Blumengruß ab – die Lieder von Gundermann und Co. fanden großen Anklang.

Die Linke und der Kunst- und Kulturverein

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Jagdjahr 2024 – 2025 der Jagdgenossenschaft Gleina – Reichardttsdorf



Die Versammlung findet **am 30. April 2025, um 18 Uhr**, im Haus des Gastes „Gucke“ (Julius-Sturm-Straße 10, 07586 Bad Köstritz) statt.

Die Einladung ergeht hiermit nur an die Eigentümer (ohne Begleitperson) von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk der Jagdgenossenschaft Gleina - Reichardttsdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Zur besseren Organisation der Versammlung wird eine verbindliche Zusage des Genossenschaftsmitglieds erbeten und erwartet. Die **Zusage bis 9. April 2025** bitte per SMS oder Whatsapp an 01624543845 oder E-Mail an jg-gr@outlook.de. Alle späteren Zusagen können nicht mehr berücksichtigt werden. Keine Anrufe!

Tagesordnung und zu fassende Beschlüsse:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Kassenführers
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
5. Bericht des Jagdpächters
6. Verwendung des Reinertrages
7. Schlusswort des Jagdvorstandes

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Für den Jagdvorstand

Hagen Lehnardt, Jagdvorsteher

Neujahrsempfang beim Köstritzer Unternehmerverein

Preise des 25. Köstritzer Internetpreises übergeben

Im 27. Jahr seines Bestehens feierte der Köstritzer Unternehmerverein ein kleines Jubiläum:

Seit einem Viertel Jahrhundert lädt man zum Neujahrsempfang im festlichen Ambiente des Saales im Palais Bad Köstritz ein. Für die Vereinsmitglieder, Vertreter aus Politik, gesellschaftlichem Leben der Stadt Bad Köstritz, ortsansässigen Vereinen und auch den Beteiligten des Köstritzer Internetpreises eine willkommene Gelegenheit, sich am Jahresanfang zu treffen und im lockeren Rahmen Gespräche zu führen.

So wies Landrat Dr. Ulli Schäfer in seiner Gastrede darauf hin, dass er schon seit über 20 Jahren mit dem Köstritzer Internetpreis verbunden ist und immer gern zu dieser, aber auch anderen Veranstaltungen, in die Dahlienstadt kommt.

Bürgermeister Oliver Voigt hob in seiner Rede die wichtige Rolle des Köstritzer Unternehmervereins im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben der Stadt hervor. Wichtiger Teil des Neujahrsempfanges war die Auszeichnung der Preisträger des 25. Köstritzer Internetpreises „WebAward 2024“.

Seit dem Vorjahr werden bei diesem Preis instagram-Accounts im Wettbewerb bewertet.

Für die Bewertung wurde eine Jury eingesetzt, die mit drei Schülern der 10. Klasse der Regelschule Bad Köstritz sowie drei Mitgliedern des Unternehmervereins belegt war.

Bewertet wurden optische Ansprache, Umfang des Auftrittes, Herausstellen des Anliegens sowie Reichweite und Vernetzung.

Aus dem Jury-Votum ergaben sich folgende Platzierungen:

1. Platz	saaleunstrut
2. Platz	kahlenbach_landtechnik
3. Platz	chemiewerkbadkoestritz
4. Platz	regelschule_hans_settegast
5. Platz	wendepunkt.ev
6. Platz	maria_hmp88_
7. Platz	felixleibrock
8. Platz	fahrschule_der_lenkpunkt
9. Platz	andreashartmann.photography
10. Platz	der.gruenmacher
11. Platz	mr_fotobox_gera
12. Platz	klubhaus_crossen

Preise für alle Teilnehmer wurden vom Chemiewerk Bad Köstritz, der Köstritzer Schwarzbierbrauerei und der Sparkasse Gera-Greiz bereitgestellt.

Die Preisträger gaben im Zuge der Preisüberreichung interessante Einblicke in ihre Arbeit mit dem instagram-Account und Anregungen für andere bei der Eigenpräsentation in den sozialen Medien.

Der Köstritzer Unternehmerverein wird im Spätherbst diesen Jahres den dann 26. Köstritzer Internetpreis starten und ist schon gespannt auf die dann Beteiligten.

Uwe Schlundt, Köstritzer Unternehmerverein

LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Kreistraining und Kaderberufung

In der Sporthalle Bad Köstritz fand im Februar ein besonderes Event für junge Leichtathletiktalente statt. Das Talentleistungszentrum Gera - Bad Köstritz (TLZ) hatte die E-Kader sowie die Anschlusskader zu einem gemeinsamen Training in die Köstritzer Sporthalle eingeladen. Im TLZ sind Leichtathleten zwischen 10 und 14 Jahren vom 1. SV Gera und vom LAV Elstertal Bad Köstritz geeint. Neben gemeinsamen Wettkämpfen und Veranstaltungen haben sie vor allem gemeinsam: Spaß und Freude am Leichtathletiktraining und den Ehrgeiz durch intensiveres Training bessere Leistungen zu erreichen.



Vor der Ehrung war Trainingsbetrieb (Foto: LAV Elstertal e. V.)

Wer unsere Berichte hier verfolgt weiß, dass diese Rechnung bei fast allen aufgeht. Die Höhepunkte sind jedes Jahr die Thüringer Landesmeisterschaften. Doch langsam. Jetzt sind wir erst bei der Auftaktveranstaltung, bei welcher ein gemeinsames Training mit anschließender Kaderberufung vom TLZ-Leiter Thomas Ludwig und dem LAV Elstertal Bad Köstritz organisiert wurde.

Die Mädchen und Jungen absolvierten ein intensives Kreis-Training unter Anleitung von Stephan Vogel (Trainer im LAV) mit dem Schwerpunkt auf allgemeine Athletik und vielseitige Würfe. Mehrere Stationen waren in der Sporthalle hierfür aufgebaut und es wurde im kurzen Wechsel reihum an allen geübt.



Mit Eifer und Freude sind die jungen Sportler bei der Erfüllung der verschiedenen Aufgaben dabei. (Foto: LAV Elstertal e. V.)

Ausgewertet und voller Erwartungen wurden die eingeladenen Sportler danach offiziell in den Kader des TLZ berufen. Thomas Ludwig zog eine positive sportliche Bilanz und gab einen Ausblick auf das Jahr 2025.

Die anschließenden Ehrungen nahmen Thomas Ludwig und Helke Schlundt, Vereinsvorsitzende des LAV Elstertal Bad Köstritz gemeinsam mit dem Bad Köstritzer Bürgermeister Oliver

Voigt vor. Den Status eines E-Kaders bekamen Zoe Wunderlich (W13) und Mara Weise (W13, beide 1.SV Gera) sowie Anjo und Joko Kozeny (M13, beide LAV Elstertal Bad Köstritz) verliehen.

Als Anschlusskader wurden berufen: Marie Haßmann (W11), Henriette Franz (W12), Charlotte Nindelt (W13), Maximilian Reichel (M10) und John Dietz (M13, alle Gera) sowie Hanna Heusinger von Waldegge (W11), Milena Palm (W12), Lotta Grötsch (W13), Karlotta Vogel (W13), Leonie Sprafke (W13), Marie Lange (W13), Greta Jäger (W14) und Finnley Reuter (M12, alle Bad Köstritz).



Alle Kader gemeinsam mit Thomas Ludwig und Helke Schlundt. (Foto: LAV Elstertal e. V.)

Das TLZ würdigte zusätzlich mit Helena Wagner (W16) und Tim Wehner (M16) zwei erfolgreiche Köstritzer Talente für ihre herausragenden Leistungen im letzten Jahr.

Mit der Ehrenurkunde in der Hand und der verdienten Berufung in den Bundeskader (NK2) setzen sie seit Jahresbeginn ihre sportliche Laufbahn beim LC Jena fort.

Nach dem offiziellen Teil klang die Veranstaltung bei einem gemeinsamen Imbiss in geselliger Runde aus. Ein großer Dank geht hierbei an die Organisatoren der Veranstaltung.

So viel Ehrung und Lob, man könnte fast denken, dass wir den Sport vergessen haben. Aber nichts da – unsere aktiven Läufer waren flott unterwegs.

Beim 43. Fuchsberglauf, einem Wertungslauf in der in der Geraer Laufcup-Serie, siegte Stephan Tille (M60) über die 8,5km-Distanz in 39:30 min. Für Stephan ist diese Strecke fast ein Sprint. Auf Platz 4 kam Frieder Fleischhauer (M35) in 42:36min, ebenfalls in seiner Altersklasse. Die angebotene 5km - Walking-Strecke nahmen Melissa Skubinn und Vikoria Fleischhauer in Angriff und bewältigten sie in 42min. Frieder Fleischhauer startete außerdem beim 10km-Traditionslauf des Käseschenkenlaufes und wurde Zweiter seiner Altersklasse. Herzlichen Glückwunsch!

Über längere Zeit ließen vier Leichtathleten unseres Vereins regelmäßig ihre Köpfe rauchen, um die Lizenz zum Übungsleiter zu erwerben. Nun ist dies geglückt und Ricardo Böttcher, Lilly Podsiadly, Alexa König und Iris Opitz haben ihre Prüfung bestanden und halten den C-Trainerschein in den Händen. Herzlichen Glückwunsch!

Auch wenn sich damit die Sorge um den Trainernachwuchs entspannt, bleibt es generell sehr spannend, wie die Zukunft des Leichtathletikvereins aussehen wird. Leider fand sich bisher noch niemand, der ab Mai 2025 die Geschicke des Vereins leiten würde. Wir suchen weiter einen Nachfolger für den Vereinsvorsitz und möchten hier nochmals jeden Freund der Leichtathletik ermuntern, der an einer Mitarbeit Interesse hat, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Sportliche Grüße sendet

Susann Schmieder, LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.



SV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Rückrunde

B-Jugend

- (H) 23.02. SV Blau Weiß Bürgel 2:4 (FS)
- (A) 02.03. SV Lokomotive Altenburg 2:4 (PK)
- (H) 09.03. SV Blau Weiß Auma (LS)
- (A) 16.03. TSV 1880 Rüdersdorf (LS)
- (H) 23.03. SV Motor Altenburg (LS)
- (A) 26.04. SV Rositz (LS)
- (A) 03.05. Lusaner SC 1980 (LS)
- (H) 18.05. SV Lokomotive Altenburg (LS)
- (A) 24.05. Post SV Gera (LS)

C-Jugend

- (A) 22.02. FV Bad Klosterlausnitz 0:9 (FS)
- (H) 08.03. FSV Meuselwitz (LS)
- (A) 16.03. FSV Ronneburg (LS)
- (H) 22.03. BSG Wismut Gera II (LS)
- (A) 29.03. ZFC Meuselwitz II (LS)
- (H) 26.04. SV Blau Weiß Neustadt/Orla II (FS)
- (A) 03.05. FSV Mohlsdorf (LS)
- (A) 11.05. SV Motor Altenburg II (LS)

- (H) 16.05. TSV 1872 Langenwetzendorf (LA)
 (H) 24.05. SV Schmölln 1913 (LS)
 (H) 31.05. SV Motor Altenburg II (LS)

D-Jugend

- (A) 22.02. BSG Wismut Gera 1:2 (FS)
 (A) 25.02. JFC Gera IV 3:7 (FS)
 (A) 02.03. SV Schmölln 1913 II 0:3 (PK)
 (H) 08.03. JFC Gera III (LS)
 (A) 15.03. FC Motor Zeulenroda II (LS)
 (H) 23.03. SV Schmölln 1913 II (LS)
 (H) 25.04. BSG Wismut Gera II (LS)
 (A) 01.05. JFC Gera III (PK)
 (A) 03.05. FSV Meuselwitz (LS)
 (H) 10.05. SV Schmölln 1913 (LS)
 (H) 17.05. ZFC Meuselwitz II (LS)
 (A) 01.06. FSV Langenleuba/Niederhain (LS)
 (H) 13.06. FC Thüringen Weida (LS)

E-Jugend

- (H) 23.02. SV Jena/Lobeda 77 4:5 (FS)
 (H) 02.03. FC Motor Zeulenroda 1:0 (LS)
 (A) 07.03. SV Langenberg (LS)
 (H) 16.03. OTG 1902 Gera (LS)
 (A) 23.03. BSV Paitzdorf (FS)
 (A) 29.03. FSV Berga (LS)
 (H) 04.04. 1.FC Greiz (LS)
 (H) 04.05. SV 1924 Münchenbernsdorf (LS)
 (A) 24.05. FC Thüringen Weida (LS)
 (H) Heimspiel • (A) Auswärtsspiel • (LS) Ligaspiel • (FS) Freundschaftsspiel • (PK) Pokalspiel

Unsere Fußball-Nachwuchsabteilung veranstaltet nun schon zum 5. Mal in Bad Köstritz den Kösi Cup! Im Jahre 2019, wo alles begann, wurde da noch in einer Altersklasse gespielt, veranstalteten wir seit dem Jahre 2022 mehrere Turniere in mittlerweile sechs Altersklassen.

Finanzielle Unterstützung erhalten wir von vielen umliegenden und ansässigen Sponsoren, die unsere ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehr wertschätzen!

Kommt gern an den Tagen auf dem Sportplatz Am Drehling vorbei, wo im Elstertal für Kinder und Jugendliche ein Fussballspektakel veranstaltet wird. Speisen und Getränke werden zu moderaten Preisen angeboten.

Kindergarten-/Schulnachrichten

Ein besonderer Tag in der Kita „Zur Märchenbuche“

In unserer Kita stand vor Kurzem ein besonderes Ereignis auf dem Programm: eine Verkehrsschulung, welche anders verlief als sonst. Ein echter Polizist kam zu Besuch, was bei den Kindern für viel Aufregung und Begeisterung sorgte.

Für unsere kleinen Abenteurer begann der Tag mit einer kindgerechten Einführung in die wichtigsten Verkehrsregeln. Den Kindern wurde erklärt, wie man richtig über die Straße geht, welche Bedeutung einige Verkehrszeichen haben und warum es wichtig ist, auf Ampeln zu achten. Zudem hatte der Polizist allerlei spannende Dinge im Gepäck, die die Neugier der Kinder weckten. Von Polizeikappen bis zu Handschellen – es gab zahlreiche Gegenstände, die die Kinder nicht nur anschauen, sondern auch anfassen durften.



Der Höhepunkt des Tages war zweifellos das Polizeiauto, welches bei uns auf dem Gelände stand. Die Kinder durften sich abwechselnd hineinsetzen und sogar die Sirene betätigen. Die Augen leuchteten vor Begeisterung, als das Blaulicht aufblitzte und die Sirene den Kindergarten in einen aufregenden Ort verwandelte.

5. Kösi Cup

Termine:
 15.06.2025 10-13:30 Uhr
 F- & G-Jugend

20.06.2025 18-22 Uhr
 C-Jugend

21.06.2025 10-14 Uhr und 16:30-20:30 Uhr
 B- & D-Jugend

22.06.2025 10-14 Uhr
 E-Jugend

Veranstaltungsort:
 Sportplatz „Am Drehling“
 Heinrich-Schütz-Straße 19a
 07586 Bad Köstritz



„Es war ein fantastischer Tag“, sagte ein Kind nach diesem besonderen Erlebnis in unserer Kita.

Ein herzliches Dankeschön geht an Polizeihauptmeister Schönstedt für diesen lehrreichen und unvergesslichen Tag! Unsere Kinder haben nicht nur viel über den sicheren Umgang im Straßenverkehr gelernt, sondern auch eine Menge Spaß gehabt. Wir sind sicher, dass diese Erlebnisse lange in Erinnerung bleiben werden.

Regelschule „Hans Settegast“

Chemieunterricht in der Gießerei – Schülerinnen und Schüler der Regelschule „Hans Settegast“ blicken hinter die Kulissen der Silbitz Guss GmbH

Silbitz, 14. Februar 2025. Im Klassenzimmer geht es im Chemieunterricht aktuell um die Themen Metall und Legierungen – da bietet sich ein Besuch der benachbarten Gießerei an, um sich dies einmal in der Praxis genau anzuschauen. So besuchten 27 Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse der Bad Köstritzer Regelschule „Hans Settegast“ die Silbitz Guss GmbH.



Ausgestattet mit einem Arbeitsblatt und vielen Fragen im Gepäck, traten die 27 Jungen und Mädchen, gemeinsam mit ihrer Chemielehrerin Frau Mai und Ronny Keppler, Ausbildungsleiter der Silbitz Group GmbH, an beiden Tagen ihre Werksbesichtigung an. Besichtigt wurden unter anderem der Schmelzbetrieb, sowie die Formerei bis hin zur Werkstoffprüfung. Somit konnten die wissbegierigen Schüler den gesamten Herstellungsprozess vom flüssigen Metall bis hin zum fertigen Gussteil erleben.



Besonders spannend war natürlich der Blick hinter die Kulissen des Schmelzbetriebes, wo gerade Eisen auf ca. 1.400 Grad Celsius erhitzt und abgegossen wurde. Ebenso beeindruckt haben die bis zu 11 Tonnen schweren Gussteile, die unter anderem in Schiffsmotoren, Zügen oder Baumaschinen ihren Einsatz finden.

Neben den chemischen Prozessen während des Schmelzvorgangs, standen auch der Einblick in die Abläufe eines Industrieunternehmens sowie eine frühe Berufsorientierung auf dem Programm. Hierzu wurden die Ausbildungsberufe und die typischen Berufsbilder der Gießerei, wie beispielsweise der Technische Modellbauer und der Gießereimechaniker vorgestellt.



Bereits seit mehr als acht Jahren besteht zwischen der Schule „Hans Settegast“ und der Gießereigruppe, mit Hauptsitz in Silbitz, eine gelebte Partnerschaft. „Aus eben diesen Werksführungen und unseren weiteren zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten haben sich bereits Schülerpraktika, Ferienarbeit sowie Ausbildung ergeben – eine echte Erfolgsgeschichte also“, berichtet Ausbildungsleiter Ronny Keppler.

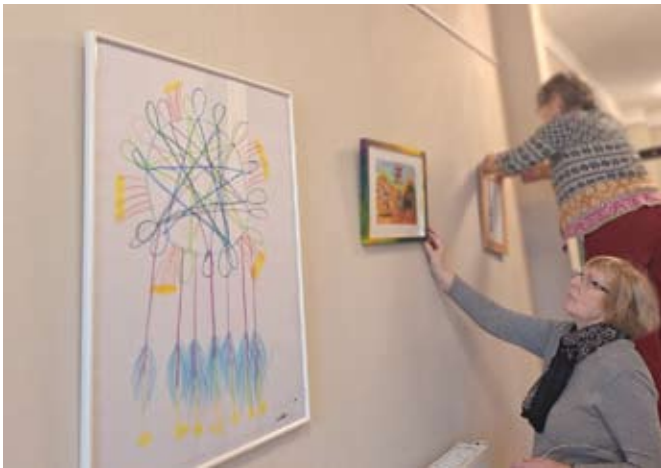
Auch 2025 stehen bei der Silbitz Group wieder ca. 30 Ausbildungsplätze in zehn Ausbildungsberufen unter anderem als Gießereimechaniker, Werkstoffprüfer und Zerspanungsmechaniker zur Verfügung. „Wer sich für eine Ausbildung oder ein Studium bei der Silbitz Group interessiert, der kann sich auf unserer Webseite über die angebotenen Berufe informieren. Ein Praktikum sowie Ferienarbeit sind ebenso möglich“, so Keppler.

Förderschulzentrum WENDEPUNKT e. V.

Schüler aus dem Förderschulzentrum malen, zeichnen und drucken

Unsere Bilder können Sie **bis 20. Juni 2025** im Foyer der Stadtverwaltung Bad Köstritz sehen.

Unsere MalZeit in der Gruppe, und auch einzeln, beginnt mit Spielen für die Sinne, mit einem Gedicht, mit Geschichten erzählen, einem Musikstück hören oder selbst musizieren.



So kommen die jungen Künstler in Bewegung. Unser Zugang zur Bildfindung kommt nicht vom Denken. Wir zeichnen nicht nach, und malen keine Mandalas.

Unsere Bilder entstehen ohne den Druck einer

Erwartungshaltung. Damit vermeiden wir Frustrationen und Bildblockaden.

Für den Bildeinstieg gebe ich einen Impuls, der sich an die Aufwärmübungen und Wahrnehmungsspiele vom Stundenanfang anschließt.

In den beiden unten gezeigten Beispielen begleitet das Experimentieren mit der Drucktechnik Monotypie in das Bild hinein. Es entsteht ein Bildgrund, welcher in der jeweils bevorzugten Technik weiter bearbeitet werden kann. Der gedruckte Bildgrund setzt einen hohen Anreiz zur Weiterarbeit, und das Bild entsteht ganz natürlich. Die berühmte Blockade vor dem weißen, leeren Papier hat keine Chance.

In den unten aufgeführten Beispielen wird ein „fremdes“ Bild in das eigene Bild integriert. Hier sind es Fotokopien, zum Beispiel von Spielkarten, Fundstücken vom Feld und Wegesrand und aus unaufgeräumten Kisten.



Was passiert noch?

Die persönliche Entwicklung findet im kreativem Prozess Unterstützung. Spielen, experimentieren und entdecken – malen, zeichnen und drucken schult u.a. die Fähigkeiten:

- praktische Entscheidungen treffen,
- flexibel reagieren können,
- Perspektive wechseln,
- Verbindungen knüpfen und
- Lösungen finden.

Vielleicht mögen Sie es selbst mal ausprobieren, wie das so geht mit dem Malen. Für Ihre eigenen Bilder wünsche ich Ihnen alles Gute!

Andrea Hanf

Feiere mit uns

130

JAHRE

Bergschule Bad Köstritz

WANN: 02.04.2025
WO: GS Bad Köstritz
ZEIT: 14.30 bis 16.30 Uhr

Liebe Köstritzer und Freunde,
es ist wieder soweit - Wir feiern Schulfest. Doch dieses Jahr haben wir einen ganz besonderen Grund, denn **unsere Schule wird 130 Jahre**. Gemeinsam wollen wir singen, tanzen und das Leben feiern!

FEUERWEHR LIVE ERLEBEN

Die Kameraden der FFW Bad Köstritz sind für euch mit ihrem Fahrzeug da

MUSIK FÜR JEDERMANN

DJ Paule sorgt für die richtige Stimmung. Lasst euch von den Klängen und dem Rhythmus mitnehmen.

KUCHENBASAR

Genießen Sie den Nachmittag bei selbstgebackenem Kuchen und einer Tasse Kaffee.

OLYMPIAREIF

Spannende Sportspiele erwarten euch. Lasst uns den Sieger unserer Olympiade küren.

WELCH EIN THEATER

Um 14.45 Uhr und 16.00 Uhr dürft ihr euch auf die **Premiere des Theaterstücks "Olympiade der Tiere"** freuen. Die Kinder aller Klassenstufen freuen sich ihr Können darzubieten.

BERGSCHULE BAD KÖSTRITZ

130 JAHRE

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Pfarrgemeinde Bad Köstritz

Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 16. März 2025

9 Uhr Kirche zu Tinz Gemeindehaus, Gottesdienst (Prädikantin Bärbel Hamal)

10 Uhr Pfarrhaus Bad Köstritz, Gottesdienst (Prädikantin Bärbel Hamal)

Samstag, 22. März 2025

17 Uhr Kirche zu Aga, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

Sonntag, 23. März 2025

9 Uhr Tinz Gemeindehaus, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

10 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst
(Pfr. Magirius)

Sonntag, 30. März 2025

10 Uhr Pfarrhaus Bad Köstritz, Familiengottesdienst
(Gemeindepädagogin Annett Beier, Pfr. Magirius)

Freitag, 4. April 2025

17 Uhr Kirche zu Pohlitz, Abendandacht (Pfr. Magirius)

18 Uhr Kirche zu Hartmannsdorf (Pfr. Magirius)

Sonntag, 6. April 2025

9 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

10 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst
(Pfr. Magirius)

Sonntag, 13. April 2025

10 Uhr Pfarrhaus Bad Köstritz, Gottesdienst
(Prädikantin Bärbel Hamal)

Donnerstag, 17. April 2025 – Gründonnerstag

18 Uhr Kirche zu Gleina, Abendandacht mit Abendmahl

Freitag, 18. April 2025 – Karfreitag

10 Uhr Kirche zu Pohlitz, Gottesdienst mit Abendmahl

15 Uhr Kirche zu Tinz, Andacht zur Sterbestunde

Sonntag, 20. April 2025 – Ostersonntag

7 Uhr Kirche zu Roben, Gottesdienst mit Taufe und Osterfrühstück (Pfr. Magirius)

10 Uhr St. Leonhard Bad Köstritz, Gottesdienst
(Pfr. Magirius)

14 Uhr Kirche zu Aga, Gottesdienst
(Prädikantin Bärbel Hamal)

Montag, 21. April 2025 – Ostermontag

9 Uhr Pfarrscheune Langenberg, Andacht mit Osterfrühstück

Sonntag, 27. April 2025

10 Uhr Kirche zu Hartmannsdorf, Gottesdienst

Weitere Angebote der Kirchgemeinde

Gemeindenachmittag

Do., 10.04.2025 • 14:30 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz

Unsere Gemeindenachmittage sind ein wunderbarer Treffpunkt. Es gibt Kaffee und Kuchen, Lieder und Gespräche über „Gott und die Welt“. Sie sind herzlich eingeladen.

Von Anfang an dabei ... Kinderkirche in Bad Köstritz

Di., 15:30 – 17 Uhr (nicht in den Ferien) • Pfarrhaus Bad Köstritz, Gemeindepädagogin Annett Beier

Teeniekirche (ab 11 Jahre) im Wechsel zw. Langenberg und Bad Köstritz

Fr., 18 – 20 Uhr, ein Wort zum Tag, ein gemeinsames Abendessen und ein Thema (Gemeindepädagogin Annett Beier)

25.04.2025 • Pfarrhaus Bad Köstritz

Junge Gemeinde (ab 13/14 Jahre)

Fr., 18 Uhr • Gemeindepädagogin Rosalie Ullrich

04.04.2025 • Pfarrhaus Bad Köstritz

Konfirmandentreff

Sa., 26.04.2025 • 10 – 13 Uhr • Pfarrhaus Langenberg für Jugendliche der 7. und 8. Klassen (Pfr. Magirius)

Besuchsdienst

In unseren Gemeinden leben viele Seniorinnen und Senioren. Runde Geburtstage und andere Jubiläen, wie Goldene oder Diamantene Hochzeiten, werden gefeiert. Da und dort schafft Pfarrer Magirius den einen oder anderen Besuch. Er kommt sehr gerne zu Ihnen, wenn Sie das möchten. Er gestaltet auch bei Ihnen und mit Ihnen oder in Ihrer Kirche eine kleine Erinnerungs- und Segensandacht. Setzen Sie sich mit ihm in Verbindung, damit Sie gemeinsam etwas planen können.

Bleiben Sie behütet. Ihre Köstritzer Kirchgemeinde

Gemeindebüro Bad Köstritz

Sprechzeit: Di., 17 – 18 Uhr | Tel. 036605 2319

Büro der Regionalgemeinschaft in Langenberg

Sprechzeiten: Mo., 10 – 12 Uhr | Di. + Fr., 9 – 11 Uhr | Do., 15 – 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Tel. 0365 20418403 • Fax 0365 22661963

Evangelischer Pfarrbereich Crossen

Caaschwitz, Crossen, Etdorf, Hartmannsdorf, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz, Thiemendorf

Caaschwitz

Sonntag, 20.04.2025 – Ostersonntag

10 Uhr Gottesdienst (RH)

Samstag, 03.05.2025

14 Uhr Andacht zum Maibaumsetzen (RH)

Pfarrer Rainer Hoffmann:

An der Pfarre 2, 07613 Etdorf, Tel. 036691 43233

Ev. Kirchenbüro Eisenberg: Markt 11, 07607 Eisenberg

Tel. 036691 25110 • Fax. 25139 • pfarramt.eisenberg@gmx.de

Sprechzeiten: Di., 10:00 – 12:00 Uhr

Do. 10:00 – 12:00 Uhr | 16:00 – 17:30 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf-Kraftsdorf

mit der Filialgemeinde Reichardttsdorf

Bibelwoche 2025 – „Wenn es Himmel wird“ – Zeichen- und Wundergeschichten aus dem Johannesevangelium

Donnerstag, 20. März 2025

14 Uhr Kraftsdorf, Pfarrhaus – Bibelwoche zu Gast im Seniorenkreis

Freitag, 21. März 2025

18 Uhr Harpersdorf, Kirche – Gemeindeabend zur Bibelwoche

Sonntag, 23. März 2025 – Oculi

09:30 Uhr Pörsdorf – Abschlussgottesdienst zur Bibelwoche (C. Kurzke)

Sonntag, 30. März 2025 – Laetare

09:30 Uhr Mühlisdorf – Gottesdienst (F. Hiddemann)

10:30 Uhr Niederndorf – Gottesdienst (F. Hiddemann)

Sonntag, 6. April 2025 – Judica

09:30 Uhr Rüdersdorf, Gemeindezentrum – Gottesdienst (C. Kurzke)

10 Uhr Frankenthal – Gottesdienst (F. Hiddemann)

10:30 Uhr Kraftsdorf, Pfarrhaus – Gottesdienst (C. Kurzke)

Sonntag, 13. April 2025 – Palmsonntag

16 Uhr Reichardttsdorf – Gottesdienst (C. Kurzke)

Gottesdienstplan im Internet: <https://kirche-kraftsdorf.de>

Sitzung des Gemeindegemeinderates

Do., 03.04.2025 • 19:30 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf

Seniorenkreis

Do., 20.03.2025 • 14 Uhr • Pfarrhaus Kraftsdorf (C. Kurzke)

Kreativnachmittag für Groß & Klein

Mi., 26.03.2025 • 16 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf

Vorkonfirmanden/Konfirmanden

Gemeindezentrum Rüdersdorf

Vorkonfirmanden: montags • 17:30 Uhr

Konfirmanden: montags • 16:30 Uhr

Fr., 14.03. – So., 16.03.2025

Konfirmandenrüstzeit nach Rathen/Elbsandsteingebirge

Chorproben

Pfarrhaus Rüdersdorf

Kinderchor: montags • 16:15 Uhr (Ltg. C. Rammelt)

Kirchenchor: dienstags • 19:30 Uhr (Ltg. B. Hahn)

Helferinnen und Helfer für den Frühjahrsputz

Kirche Kraftsdorf: Fr., 04.04.2025 • 15 Uhr

Kirche Rüdersdorf: Sa., 05.04.2025 • 09:30 Uhr

Bitte bringen Sie Eimer und Putzwerkzeuge mit!

Telefonische Anmeldung für unsere Gemeindetagesfahrt nach Dresden:

Wir erbitten ab sofort Ihre Anmeldung zu unserem Gemeindefahrt am Samstag, dem 14. Juni 2025. Kosten: 100,- € p.P. (Erst bei Fahrtantritt zu entrichten) für die Fahrt im modernen Reisebus, Eintrittsgelder, Mittagessen, Schifffahrt auf der Elbe mit Kaffeegedeck und Reiseleitung.

Kraftsdorfer Musiksommer 2025 in der St. Peter & Paul Kirche Kraftsdorf

Wo gesungen wird, da lass Dich ruhig nieder... – Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Geschenk zum Osterfest? Wie wäre es, Sie schenken Ihren Liebsten und/oder sich selbst Eintrittskarten zu einem oder mehreren Konzerten in unserer Gemeinde und sichern sich gleichzeitig den günstigeren Vorverkaufspreis (VVK). Als Instrument des Jahres wurde 2025 die menschliche Stimme gewählt. Folgerichtig hat der Kraftsdorfer Musiksommer in diesem Jahr auch einen gesanglichen Schwerpunkt in den Konzerten gesetzt.

Sonntag, 27. April 2025 • 17 Uhr

Chorkonzert mit einem der bekanntesten Knabenchöre Thüringens. Die Thüringer Sängerknaben aus Saalfeld zu Gast in Kraftsdorf. (VVK: 15,00 €, Konzertkasse: 18,00 €)

Sonntag, 25. Mai 2025 • 17 Uhr

Chormusik aus der Region mit dem Hermsdorfer Sing- und Instrumentalkreis (VVK: 12,00 €, Konzertkasse: 15,00 €)

Sonntag, 22. Juni 2025 • 17 Uhr

Die bekannte Rockband Karussell um ihren Frontmann Dirk Michaelis zu Gast in Kraftsdorf mit ihren bekannten und auch neuen Songs im Gepäck (VVK: 29,00 €, Konzertkasse: 34,00 €)

Sonntag, 24. August 2025 • 17 Uhr

Wenn ne ganze Familie Musik macht... – Ein Wiedersehen mit Gonzalo Dias, ehemaliger Leiter unseres Gospelchores, heute Solotenor und Gesangsscoach in Theater- und Opernhäusern bundesweit, singt und musiziert zusammen mit seiner Familie an seiner alten Wirkungsstätte (VVK: 12,00 €, Konzertkasse: 15,00 €)

Sonntag, 21. September 2025 • 17 Uhr

Die Chorvereinigung Cantus Verus aus Leipzig steht für unverstellten, echten und wahrhaftigen mehrstimmigen Vokalgesang. Denn nichts anderes heißt „Cantus Verus“ aus dem Lateinischen übersetzt (VVK: 12,00 €, Konzertkasse: 15,00 €) Tickets für alle Konzerttermine gibt es im Vorverkauf bei:

- Pfarramt Rüdersdorf – Tel. 036606 84412
- bei Fam. Straßburger, Kraftsdorf – Tel. 036606 60742
- in der Bäckerei Nützer, Hermsdorf

2025 ist Wahljahr und wir suchen genau Sie!

Im September und Oktober 2025 finden die Wahlen zum Gemeindegemeinderat (GKR) statt. Stellen Sie sich zur Wahl als diejenigen, die für die kommenden sechs Jahre für das Gemeindeleben unserer Kirchengemeinde Verantwortung übernehmen wollen! Wir freuen uns, wenn Sie sich dazu entschließen, für die anstehende GKR-Wahl zu kandidieren und uns dafür Ihre Bereitschaft signalisieren. Bringen Sie sich ehrenamtlich in Ihrer Kirche ein! Wenn Sie wissen wollen, was Sie als GKR-Mitglied oder auch als Sprengelrat erwartet, sprechen Sie doch Ihren GKR-Vertreter aus ihrem Dorf oder gerne auch den Pfarrer selbst an. Wir sind stolz auf unser gutes Arbeitsklima und Miteinander im Leitungsgremium der Gemeinde – beste Voraussetzungen also, um gabenorientiert gemeinsame Ziele zu verwirklichen.

Adresse des Pfarrbüros: Pfr. Christian Kurzke

Rüdersdorf Nr. 30, 07586 Kraftsdorf

Tel.: 036606 84412 • Mobil: 0171 6234931

Fax.: 036606 60965 • E-Mail: Christian.kurzke@ekmd.de

Web: <https://kirche-kraftsdorf.de>

Sekretariat: Lena Shetekauri

Sprechzeit: dienstags, 13:00 – 15:30 Uhr

Tel.: 036606 60964 • E-Mail: lena.shetekauri@ekmd.de

Köstritzer Kirchenarchiv

Gegen das Vergessen – Aus der Geschichte einer deutschen Eiche

In diesem Jahr jährt sich das Kriegsende des 2. WK zum 80. Mal und es gab auch hier in und um Bad Köstritz einige Ereignisse, die nicht in Vergessenheit geraten sollten. Zum folgenden Bericht gibt es im Dahliengarten hinter der Gucke einen QR-Code, wo auch einige Bilder mit dabei sind.

An der Straße von Bad Köstritz nach Thieschitz stand gegenüber dem Abzweig nach Hartmannsdorf eine doch schon stattliche alte Eiche. Diese wurde im Winter 2022/23 bei Baumpflegemaßnahmen entlang dieser Straße gefällt, weil sie wohl nicht mehr standsicher gewesen ist. In den 1990er Jahren wurde schon einmal eine Kronenauslichtung vorgenommen, worauf sich der Baum wieder gut erholt hatte.

Aber die eigentliche historische Bedeutung hat die Eiche am Ende des 2. Weltkrieges erhalten. Mitte April 1945, ca. 1 – 2 Tage bevor die amerikanischen Truppen nach Bad Köstritz kamen, wurde unter der Leitung des Bad Köstritzer Ortsbauernführers und einiger Mitglieder der HJ und NSDAP an diesem Baum ein Fällkeil herausgeschnitten, um damit beim Anrücken der amerikanischen Armeeeinheiten schnell eine Straßensperre herstellen zu können, da der Baum dann von der anderen Seite nur noch angesägt werden musste, um ihn zu Fall zu bringen. Aber wahrscheinlich hätte das die anrückende Truppe höchstens eine halbe Stunde aufgehalten. ►

Die Amerikaner kamen dann am Nachmittag des 13. April 1945 nach Bad Köstritz, aber nicht aus der gedachten Richtung, sondern von Tautenhain her den Schulberg herein. Das war das Glück für diesen Baum, denn so blieb der ausgesägte Keil noch im Stamm und ist danach wieder einigermaßen verwachsen. Dieser Keilschnitt war in ca. 60 cm Höhe vom Erdboden her angebracht worden. Wie auf den Bildern des im Erdreich verbliebenen Wurzelstockes zu sehen ist, hat sich aber doch im Laufe der Zeit wohl durch den Einschnitt begünstigt, ein Fäulnispilz im Stamm ausgebreitet.

Diesen Keilanschnitt kann man an dem jetzt im Dahliengarten stehenden Stammabschnitt noch gut erkennen. Es war wohl neben der Fällung das „einschneidenste Erlebnis“ dieses Baumes. Beinahe wäre dieser Stamm unwiederbringlich verloren gewesen, denn er war schon zur Brennholzverwertung vorgesehen.

Anhand der am Abschnitt gezählten Jahresringe ist dieser Baum ca. seit 1812 an der Stelle gewachsen. In diesem Jahr hat am 15. Juni der Doctor Medicinae und Hoch Fürstl. Hofmedicus in Köstritz, Herr Carl Georg Ludwig Schottin das Frä. Henriette Luise Caroline Hager geheiratet. Am 21. April 1812 wurde Johann Ernst Herger geboren, der später einer der bekanntesten Köstritzer Gärtner wurde. Am 14. Juli dieses Jahres starb die Frau von Pfarrer Meineber, seine innigst geliebte Gattin, im 77. Lebensjahr und im 44. Jahre unserer sehr zufriedenen Ehe.

Um 1812 waren kriegsreiche Zeiten, es sind in den Kirchrechnungsbüchern auch Ausgaben für „Kriegssteuern“ für Grundstücke der Kirchgemeinden eingetragen, außerdem gab es auch Einquartierungen, wozu Ausgaben für die Einquartierungskasse in der Kirchrechnung verzeichnet sind. In Köstritz gab es 1812 zehn Hauseigentümer, die Kühe hatten und deshalb zur Abgabe von Kuh-Zins verpflichtet waren, davon einer mit zwei Kühen und einer mit vier Kühen, die anderen hatten je eine Kuh. Je Kuh mussten drei Groschen bezahlt werden.

Eine etwa gleich alte Eiche mit demselben Schicksal steht noch kurz vor dem Ortseingang von Hartmannsdorf auf der linken Straßenseite bei den Bungalows Nr. 200. Auch hier wurde ein Einschnitt am Stamm, in ca. 1,7 m Höhe, vorgenommen, der nach all den Jahren immer noch deutlich sichtbar ist.

Aber auch im Bereich des Blauen Veilchen hat es damals angesägte Bäume gegeben, die zum Teil auch als Straßensperre gedient haben.

Geschrieben im Sommer 2024 – anhand von Erinnerungen und Erzählungen mehrerer älterer Einwohner in Bad Köstritz und Hartmannsdorf.

Rainer Faber

Wissenswertes

Museum für Naturkunde Gera

Buch zum Pohlitzer Wollhaarnashorn und zur Lindenthaler Hyänenhöhle erschienen

Am 27. September 2024 wurde im Museum für Naturkunde Gera die Sonderausstellung „Giganten der letzten Eiszeit“ eröffnet. Neben der Höhlenhyäne steht das Wollhaarnashorn im Mittelpunkt, denn 1904 wurde im Bad Köstritzer Stadtteil Pohlitz ein recht vollständiges Skelett dieser ausgestorbenen Tierart gefunden. Bis zum 16. Februar 2025 hatte die Ausstellung bereits rund 6500 Besucher und Besucherinnen.



Frank Hrouda (li.) und Dr. Andreas Gerth (re.) präsentieren das neue Buch der Veröffentlichungsreihe des Museum für Naturkunde Gera über das Pohlitzer Wollhaarnashorn und die Lindenthaler Hyänenhöhle. (Foto: Rainer Michelsson/Museum für Naturkunde Gera)

Bis zum Ende der Ausstellung finden noch zahlreiche öffentliche Führungen durch die Ausstellung statt, während der Oster- und Sommerferien sind außerdem noch jede Menge Ferienveranstaltungen zu dem Thema geplant. Alle Termine sind auf www.gera.de/naturkundemuseum ersichtlich.



Blick in die Sonderausstellung „Giganten der letzten Eiszeit“ im Museum für Naturkunde Gera mit einer Lebendrekonstruktion eines Wollhaarnashorns. Foto: Frank Hrouda/Museum für Naturkunde Gera

Darüber hinaus ist im Museum für Naturkunde Gera ein neues Buch über das Pohlitzer Wollhaarnashorn und die Lindenthaler Hyänenhöhle erhältlich. Es kann stets während der Öffnungszeiten an der Museumskasse erworben werden. Auf 60 Seiten thematisiert das von der Thüringer Staatskanzlei geförderte Buch die Umstände der Entdeckung dieser Fossilfunde und die nachfolgende wissenschaftliche Bearbeitung. Ausführlich beschrieben werden darüber hinaus auch die wissenschaftlichen Erkenntnisse, die erst in der jüngsten Vergangenheit durch Untersuchungen gewonnen wurden. Dazu zählen erfolgreiche Altersdatierungen der Fossilien mittels der Radiocarbonmethode und die Gewinnung von Erbgut aus kleinsten Teilen von Knochen und Zähnen. Über 100 Abbildungen veranschaulichen die Texte. Die Publikation gehört in die traditionsreiche Veröffentlichungsreihe des Museums für Naturkunde Gera, die es seit 1973 gibt. Das neue Buch ist bereits die Nummer 41, es kostet nur 5,50 Euro.

Pressemitteilung vom Museum für Naturkunde Gera



RETTE DEN DAHLIENBOGEN

TEIL DES IMMATERIELLEN KULTurerbes THÜRINGEN

WIR SAMMELN FÜR SEINEN ERHALT. HILF, DIESES KLEINOD ZU BEWAHREN! JEDE SPENDE PER PAYPAL ODER ÜBERWEISUNG Hilft.



BAD KÖSTRITZER UNTERNEHMERVEREIN E.V.

SPARKASSE GERA-GREIZ IBAN DE78 8305 0000 0000 2326 29
(FÜR SPENDENQUITTUNGEN BITTE AN: HEIMAT- & ORTSVEREIN BAD KÖSTRITZ E.V.)
SPARKASSE IBAN DE90 8305 0000 0000 2305 881

Werbung